Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Locale.
Eingang Plautzengasse № 385.

Nro. 270. Mittwoch, den 18. November 1835.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 16. November 1835.

Herr Gutsbesitzer v. Selchow nebst Frau von Lauenburg, log. im engl. Hause.

AVERTISSEMENTS.

1. Zur Vermiethung eines kleinen Holzhofs am Bleihofe, 46½ Fuß lang und 9 Fuß breit, vom 1. Mai 1836 ab, auf 3 oder 6 Jahre, steht ein Termin,

Donnerstag, den 19. November Vormittags 11 Uhr

auf dem Rathhause vor dem Calculatur-Assistenten Herrn Steinbrecher an.

Danzig, den 2. November 1835.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

2. Der Materialien-Bedarf zur Unterhaltung der Militair-Polizei-Wache in Neufahrwasser pro 1836, bestehend in:

8 Klafter fichten Brennholz,
67 ℔ Lichte,
39 ℔ raffinirtes Rüböl,
¼ ℔ baumwollen Dochtgarn,
15 Buch Adler-Papier,
¾ Schock Federposen,
1⅕ Quart Tinte,
24 Strauchbesen und
1 Wach-Buch

soll dem Mindestfordernden zur Lieferung überlassen werden; hiezu ist ein Bietungs-Termin auf

Freitag den 20. November c. Vormittags 10 Uhr

im Bureau der unterzeichneten Verwaltung angesetzt, zu welchem Lieferungslustige eingeladen werden.

Weichselmünde, den 9. November 1835.

Königl. Garnison-Verwaltung.

3. Der Lehrer Carl Friedrich Vogel zu Rheda und dessen Braut Jungfrau Marianne Christine Julianne Hildebrandt daselbst, letztere unter vormundschaftlichem Beitritt, haben durch den Vertrag von heute für die Dauer der miteinander einzugehenden Ehe, die Gemeinschaft der Güter mit Beibehaltung der Gemeinschaft des Erwerbes ausgeschlossen.

Neustadt, den 28. October 1835.

Königl. Preuß. Landgericht Brück.

4. Die verehelichte Sielmann, Emilie Louise Auguste, geb. Juther, hat nach erreichter Großjährigkeit mit ihrem Ehemanne, dem Freiköllmer Adolph Eduard Sielmann aus Katznase, sowohl die Gemeinschaft der Güter als auch des Erwerbs ausgeschlossen, welches hiedurch zur Kenntniß des Publikums gebracht wird.

Marienburg, den 25. Oktober 1835.

Königl. Preuß. Landgericht.

5. Durch die von der verehelichten Gutsbesitzer Skerle, Juliane Albertine Amalie geb. v. Puttkammer zu Borrenczin nach erreichter Großjährigkeit am 7. September c. gerichtlich abgegebene Erklärung, ist die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes in ihrer Ehe mit dem Gutsbesitzer Rudolph Skerle zu Borrenczin ausgeschlossen worden.

Marienwerder, den 15. Oktober 1835.

Königl. Preuß. Oberlandes-Gericht.

6. Der Torf-Inspector Friedrich Schulz zu Moosbruch und dessen Braut Wilhelmine Kauffmann haben mittelst gerichtlichen Vertrages vom 15. September c. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes in ihrer künftigen Ehe ausgeschlossen.

Marienwerder, den 13. Oktober 1835.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht.

7. Da für das Grundstück kleine Hosennähergasse № 861. der Servis-Anlage in dem angestandenen Licitationstermin nur ein Gebot von 5 Rthl. Einkaufgeld, und 1 Rthl. an jährlichem Canon eingegangen ist, so haben wir einen nochmaligen Licitationstermin zur Vererbpachtung dieses Grundstücks gegen Einkaufsgeld und Canon auf

Freitag, den 4. Dezember d. J. Vormittags 11 Uhr

auf dem Rathhause vor dem Stadtrath und Kämmerer Herrn Zernecke I. angesetzt.

Das Haus hat einen Balkenkeller, 4 Zimmer, 2 Küchen, 1 kleines Seiten- u. Hintergebäude, und einen Hof.

Die Vererbpachtung wird beabsichtigt, um der Stadtgemeine einen sicherern und größeren Ertrag, als bisher zu verschaffen.

Danzig, den 13. November 1835.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Holzverkauf im Grebiner Walde.

8. Am Dienstag den 15. Dezember Vormittags um 9 Uhr sollen im Grebiner Walde:
193 Eichen,
116 Buchen,
43 Ahorn,
48 Eschen,
138 Rüstern,
Eine Parthie Stangen und junger Aufschlag,
öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Im Termin wird wenigstens Ein Viertel des Kaufpreises baar gezahlt. Die sonstigen Bedingungen werden im Termin mitgetheilt werden.

Danzig, den 14. November 1835.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

9. Die Abfuhr des Mülls bei der Kaserne auf dem Bischofsberge, die Anfuhr des Holzes, so wie die Abfuhr und Reinigung der Latrinen bei den verschiedenen Garnison-Anstalten, soll dem Mindestfordernden in Entreprise gegeben werden. Es steht hierzu ein Termin auf

den 23. d. M. Vormittags 10 Uhr

in dem Geschäftslokale Frauengasse № 859. an, zu welchem geeignete Unternehmer mit dem Bemerken eingeladen werden, daß durch eine neue Anlage der Latrine auf dem Bischofsberge nicht sowohl die Reinigung, als nur die Abfuhr der zu diesem Behufe aufgestellten verschlossenen Wagen erforderlich ist.

Danzig, den 15. November 1835.

Königl. Garnison-Verwaltung.

10. Die Reinigung der Schornsteine in mehreren Garnison-Anstalten, soll auf das Jahr 1836 dem Mindestfordernden in Entreprise gegeben werden. Es ist hiezu ein Termin auf

den 21. d. M. Vormittags 11 Uhr

in dem Geschäfts-Local Frauengasse № 859. anberaumt, zu welchem geeignete Unternehmer hiermit eingeladen werden.

Danzig, den 15. November 1835.

Königl. Garnison-Verwaltung.

Todesfälle.

11. Tief gebeugt und sehr erschüttert, melde ich meinen Freunden und Bekannten den Sonntag den 15. November Nachmittag 3½ Uhr erfolgten plötzlichen Tod meines innig geliebten Mannes, des Kaufmanns

Jacob Harder

am Nervenschlage. Nur Vertrauen auf Gott, und die frohe Hoffnung des frohen Wiedersehens, sind meine Stütze.

Die tiefbetrübte Wittwe

Marienburg, den 16. November 1835. Anna Wilh. Harder geb. Bachdach.

12. Am 11. d. M. Abends 8 Uhr starb plötzlich am Schlagfluß mein mir unvergeßlicher Gatte der hiesige Kürschnermeister Martens im 67sten Lebensjahre und im 26sten unserer ruhigen und zufriedenen Ehe. Nur Nahrungssorgen nagten den Entschlafenen. Sanft ruhe seine Asche. Der Alles Vermögende allein kann mich 62jährige, seit 24 Jahren des Gehörs beraubte und aller Erwerbsquellen entblößte Wittwe trösten! —

Entbindung.

13. Die Entbindung seiner Gattinn von einer Tochter zeigt in Stelle besonderer Meldung ganz gehorsamst an der Oberlehrer Böttcher.

Literarische Anzeige.

14. **Der Königsberger Volkskalender für 1836.** Mit der Ansicht vom Schlosse zu Marienburg, a 10 und 10½ Sgr. ist fortwährend zu haben in der Buchhandlung von S. Anhuth, Langenmarkt № 432.

Anzeigen.

15. Ein ordentlicher junger Oekonom, der bereits seine Militairjahre in Berlin abgedient, mit guten Zeugnissen versehen, und gleich unter billigen Anforderungen zuziehen kann, sucht ein Engagement, und ist das Nähere darüber zu erfragen Langgarten № 197.

16. Bei dem Brande des Grundstücks der Wittwe Ahelm in der Tischlergasse № 418. ist die Police № 60262. der Londoner Phönix-Assekuranz-Compagnie, auf dem Namen von August Friedrich Schmidt, lautend über 700 Bo. Mark verlohren gegangen. Es werden daher alle, welche daran einige Ansprüche zu machen vermeinen, aufgefordert, sich innerhalb 4 Wochen, und spätestens am 11. Dezember d. J. bei der Agentur besagter Compagnie, Wollwebergasse № 1991. zu melden, widrigenfalls die Schaden-Ersatz-Gelder an die Wittwe Ahelm gegen Quittung ausgezahlt werden.

17. Für die Abgebrannten in Biere sind bis jetzt an Liebesgaben gesammelt: I. Durch Dr. Kniewel 1) A. S. 1 Rthl. 2) Ein Beitrag für die Abgeber in B. 2 Rthl. 3) Ung. 1 Rthl. 4) Ndt. 2 Rthl. 5) Arbeit. H. 10 Sgr. 6) Q. 1 Rthlr. 7) G. D. 1 Rthl. 8) C. K. 10 Sgr. 9) K. 15 Sgr. 10) F. G. St. 1 Rthl. 11) № 35. 15 Sgr. 12) f. f. 1 Rthl. 13) L. 1 Rthl. 14) C. Nl. 1 Rthl. 15) Ml...n 1 Rthl. 16) L. 1 Rthl. 17) —l 1 Rthl. 18) Für Predigten 3 Rthl. 22 Sgr. In Summa 20 Rthl. 12 Sgr. II. Durch Pred. Blech zu St. Trinitatis in Summa 115 Rthlr. 15 Sgr. (ohne namentliche Aufführung der lieben Geber, weil die Meisten derselben es sich ausdrücklich verbeten haben.) III. Durch Pred. Karmann: 1) D. 1 Rthl. 2) de V. 10 Sgr. 3) A—Z 20 Sgr. 4) 7 Ung. 12 Rthl. 25 Sgr. 5) Aus der Reichenberger Gemeinde durch Hrn. Pred. Worczewski für

18 Pred. 16 Rthl. 17 Sgr. 6) Für Predigten 9 Rthl. 29 Sgr. In Summa 41 Rthl. 11 Sgr. Mit dem herzlichen Danke dafür, daß der treue Gott so viele Herzen zu Liebesgaben bewogen hat, verbinden wir die freundliche Bitte an diejenigen, welche zur Linderung der Noth dieser Verunglückten noch etwas beitragen möchten, doch recht bald ihre Beiträge uns einzusenden. Auch sind bei den Unterzeichneten noch einige Predigten zu haben

Dr. Kniewel. Pred. Blech, Trinit. Pred. Karmann.

19. **Gewerbeverein.** Donnerstag den 19. November, Abends von 7 bis 7½ Uhr ist die Bibliothek geöffnet. Sodann wird Herr Apotheker Clebsch einen Vortrag halten.

20. Ein Mädchen das im Schneidern geübt ist, wünscht in oder außer dem Hause unter ganz billigen Bedingungen beschäftigt zu werden. Zu erfragen Petershagen № 158.

21. In meiner Barbierstube, Wollwebergasse № 544. werden Barbiermesser scharf gemacht und Streichriemen in Stand gesetzt; und stehe dafür ein, daß jedes Messer gut schneidet, welches mir anvertraut wird. F. Bluhm.

22. Heute Mittwoch den 18. d. M., Viertes Abendessen im Englisch. Hotel, Langenmarkt. Brandt.

23. In der Bekanntmachung, wegen der für die Wittwe Ahelm eingegangenen milden Beiträge, ist durch ein Versehen bei ad 4. statt 5 Rthl. — 15 Rthl. gesetzt, welches hiermit berichtigt wird. Zugleich wird der Wunsch ausgesprochen, daß wenn noch einige der achtbaren Gewerke einen Beitrag liefern werden, diesen bei Herrn Schultz, Hundegasse № 299. gefälligst abzugeben.

24. **Im Gasthause „zum Freischütz“ wird Don**nerstag den 19. der hier anwesende Jongleur, Athlet u. Bauchredner Herr Stärff, eine chinesisch indianische Vorstellung zu geben die Ehre haben, wozu ergebenst einladet F. W. Bremer, Anfang 7 Uhr.

25. Ein gebildetes Mädchen, welches in allen Handarbeiten geübt ist, auch fertig im Rechnen und Schreiben, wünscht ein Unterkommen. Das Nähere zu erfragen altstädtschen Graben bei der Gesinde-Vermietherin Madame Koch.

Vermiethungen.

26. Im Obligations-Speicher ist ein Unterraum nebst Schüttungen zu vermiethen. Näheres Hundegasse Nro. 278.

27. Das früher Herrn Witt zugehörige Haus Niederstadt, Weidengasse Nro. 333., nebst Stall, Wagenremise, Hofplatz und Garten, ist von Ostern ab zu vermiethen. Näheres Hundegasse Nro. 278.

Auctionen.

28. Donnerstag, den 19. November d. J. Vormittags 10 Uhr, werde ich auf freiwilliges Verlangen der Frau Wittwe Skubowius in dem Schankhause auf dem

Holm, öffentlich verkaufen und dem Meistbietenden gegen baare Zahlung in Preus. Courant zuschlagen:

1 engl. 8 Tage gehende Uhr mit mah. Kasten, 1 Secretair, 1 Sopha, mehr. Stühle, Spiegel, Tische, Kommoden, Bettgestelle und Bilder, 1 Glasspind, 1 Kleiderspind, 1 Mangel, zinn. Kannen, mehrere Eisen-Sachen, div. Haus- und Küchengeräthe, ferner:

Fährböte, 2 Fuhren gutes Vorheu, 3 milchende Kühe und einige Schweine.

J. T. Engelhard, Auctionator.

29. Donnerstag, den 19. November 1835 **Nachmittags präcise 2 Uhr,** werden die Mäkler Richter und Meyer im Hause Jopengasse № 737. an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in öffentlicher Auction verkaufen:

Ein Parthiechen frische Feigen in Körben und Tromeln, einige Kistchen Muscatellrosienen, ferner Prinzeß- und andere Mandeln, Succade, ostindischen candirten Ingber, trockene Orangen, Orangeschaalen, Schmack, Schellack, Braunroth, Sago, Soda-Seife und feinen ächt türkischen Taback.

30. Donnerstag, den 19. November 1835 Vormittags 11 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler im Speicher „der Simpson" genannt, in der Hopfengasse gelegen, durch öffentliche Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkaufen:

6/1 Tonnen Ylen-Heeringe,
200/16 „ holl. Voll-Heeringe,
100/16 „ Matjes,

welche dieser Tagen mit dem Schiff „Gesina Hermina" Capt. J. H. Jonker, anhero gebracht worden sind.

Knuth und Görtz.

31. Freitag, den 20. November 1835 Vormittags 10 Uhr, werden die Mäkler Jantzen und Katsch im Vesta-Speicherraum an der Mottlau, von der grünen Brücke kommend rechter Hand gelegen, in öffentlicher Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkaufen:

800/16 und 12/1 Tonnen frische holländische Heeringe,

welche in diesen Tagen mit Capt. Jan Henr. Jonker im Schiff „Gesina Hermina" von Amsterdam hier ankamen.

32. Donnerstag, den 26. November d. J., soll auf Verfügung Es. Königl. Wohll. Land- und Stadtgerichts in dem Hause auf dem Bischofsberge № 211/12

öffentlich verkauft und dem Meistbietenden gegen baare Zahlung in Pr. Cour. zugeschlagen werden:

2 Paar kleine silb. Kleiderhaken, 1 vergold. Ring, 1 Wanduhr mit mess. Gewichten, 1 Spiegel im birk Rahm, 1 Glasspind, 1 eich. Kleiderspind, div. Tische und Stühle, 1 Bettgestell, Betten, Pfühle und Kissen, 1 blau seid. Ueberrock, 1 tuch. dito, 2 kattune dito mit Flanell gefüttert, div. Kleider, Röcke und Tücher, einiges Fayance und Gläserwerk, 2 mess. Leuchter, 4 dito Lichtscheeren, 1 kupf. Kasserolle, ferner;

3 Ambose, 1 Blasebalg, 12 Hämmer, 2 Feilen, 5 Zangen, 1 Kette, 22 Nageleisen, 1 Säge, etwas alt Eisen und Brennholz, so wie auch sonst noch mancherlei nützliche Sachen mehr.

33. Freitag, den 20. November 1835 Vormittags um 9½ Uhr wird der unterzeichnete Mäkler am neuen Königl. Seepackhofe durch öffentliche Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Preuß. Court. verkaufen:

18/1 Tonnen frische holl. Voll-Heeringe,
6/2 — — — —
12/4 — — — —
5/1 — — — Ylen-Heeringe,

welche so eben mit Capt. Jonker, im Schiff Jesina Hermina von Amsterdam anhero gebracht worden sind S. Rottenburg.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

34. Ein neues, birkenes, tafelförmiges Fortepiano mit 6 Octaven, mit starkem Ton, ist billig zu verkaufen Johannisgasse № 1295. B. Hübner.

35. Fleischergasse № 161. erhält man zu jeder Zeit recht schönen fein gemahlenen Senf.

36. Bestes Lampenöl und vorzüglich gute gegossene u. gezogene Lichte empfiehlt die Seifhandlung Gerbergasse № 68.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

37. Das neuausgebaute Haus Wollwebergasse № 552, welches 9 Zimmer, 1 Laden, Keller, Boden und 2 Küchen enthält, 200 Rtl. Miethe bringt, soll daselbst im Termin am 20. November d. J.
Vormittags um 10 Uhr gegen baare Zahlung an den Meistbietenden verkauft werden. Kauflustige können dieses Grundstück täglich in Augenschein nehmen und von dem Eigener die nöthige Auskunft darüber erhalten.

Am Sonntage den 8. November sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien. Herr Albert Carl Wilhelm Neitzke, Kaufmann in Schlawe, mit Jgfr. Emma Ludowike Röll.

	Herr Carl Rudolph König in Oliva, mit Igfr. Wilhelmine Emilie Gönnert.
	Der Bürger und Kaufmann Herr Gottlieb Benjamin Rung, mit Igfr. Laurette Emilie Krüger
St. Catharinen.	Der Bürger und Kaufmann Herr Gottlieb Benjamin Rung, mit Igfr. Laurette Emilie Krüger.
	Der Arbeitsmann Michael Strey, mit Juliane Schulz.
St. Bartholomäi.	Der Bürger und Schiffskapitain Herr Salomon Gottfried Claassen, mit Igfr. Catharina Renata Meseck, Beide in Groß-Waldorf.
	Der Bürger und Tischler Ferdinand Gotthilf Eisenwagen, und Anna Carolina Neumann.
St. Trinitatis.	Der Arbeitsmann Friedrich Scherk, und Igfr. Anna Const. Kelpin.
Heil. Leichnam.	Der Junggeselle und Waldwärter Joh. Diettrich aus Brentau, mit Igfr. Caroline Charlotte Dohrow aus Lesen.
St. Brigitta.	Der Arbeitsmann Michael Jacob Strey, mit Igfr. Julianne Schulz.
St. Barbara.	Herr Salomon Gottfr. Claassen, Schiffskapitain und Hofbesitzer in Bürgerwald, mit Igfr. Cordula Ren. Cath. Meseck.
	Der Arbeitsmann Johann Jacob Boschke, mit Eleonore Dorefski.
St. Salvator.	Der Knecht Johann Erdmann Hallmann von Altdorf, mit Christina Catharina Burbek von Schüddelkau.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen

vom 1. bis 8. November 1835.

Es wurden in sämmtlichen Kirchsprengeln 26 geboren, 8 Paar copulirt und 22 Personen begraben.

Schiffs-Rapport vom 10. November 1835.

Angekommen.

J. W. Pahnke von Petersburg mit Stückgut.

Der Wind S.

Den 11. angekommen.

J. C. Steitz von Petersburg mit Stückgütern.

Der Wind S. W.

Den 12. angekommen.

J. J. Zimmermann von Liverpool mit Salz.
J. H. Völtz — —
M. F. Strey von Chester mit Ballast.

Gesegelt.

R. P. Möller nach Copenhagen mit Holz.
J. J. Köster — —

Wieder gesegelt.

R. J. Klander.

Gesegelt.

C. D. Zernow von Greifswald mit Ballast.